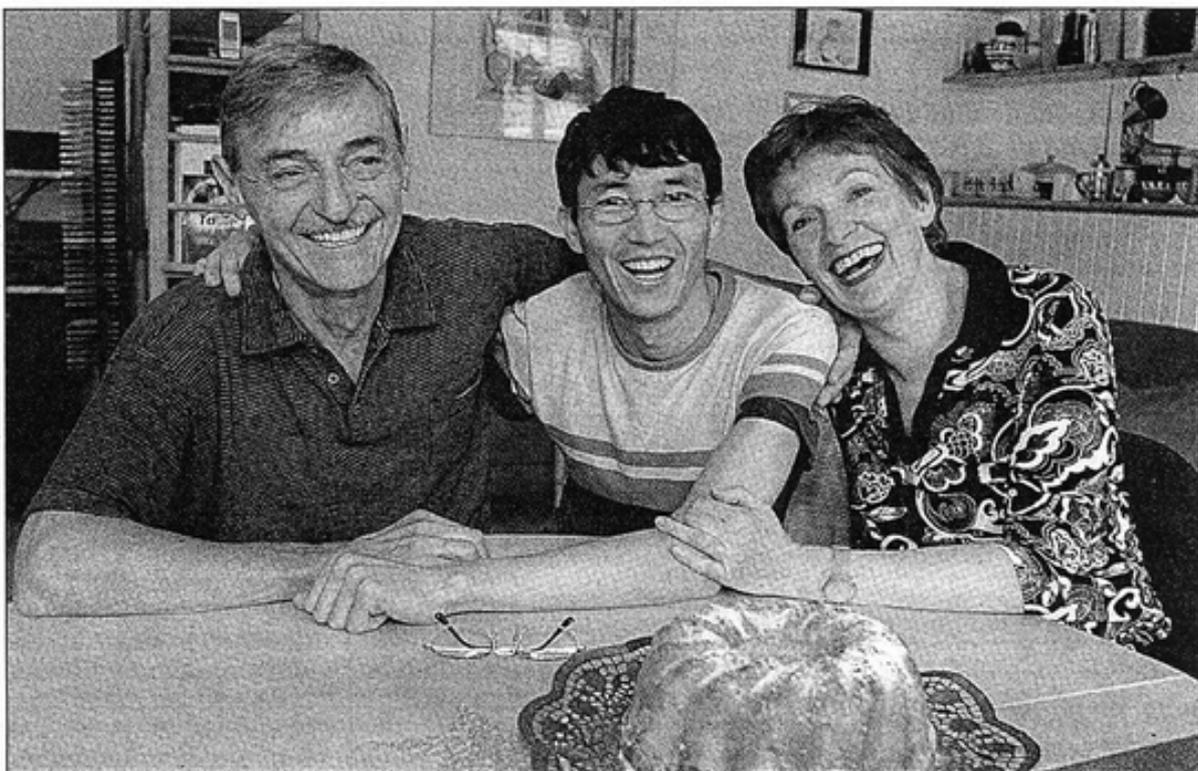


runken
 mittag ist
 in Süßen-
 jähriger beim
 untergegan-
 ie Feuerwehr
 später dort
 er Mann von
 nur noch
 werden. Die
 ch unklar.

nos klagen
 kinos hatten
 Zeiten. Auf
 platz und in
 wie im Au-
 Besucherzahl
 n. Schuld da-
 tter. Im ver-
 gab es noch
 erzählen.

rienspiel
 gust wird den
 en nicht lang-
 Ferienspiel
 en, Dienstag,
 rmäßigungen
 d in der Fern-
 au warten tol-
 den Gängen
 ifos unter ☎

Foto: Gerhard Bartel



▲ Ein Gugelhupf für den großen Appetit, ein Lachen für die geschundene Seele Vahids von Familie Kovacs.

Patenschaft auch für den jungen Vahid aus Afghanistan

Wiener Familien helfen den Kindern aus Kriegsgebieten

„Ich setze mit meiner Patenschaft ein Zeichen“, sagt Maria Kovacs aus Wien voller Stolz. Mit ihrem Engagement hilft sie dem jungen Flüchtling Vahid aus Afghanistan, den Schmerz der Einsamkeit zu verarbeiten und sich in Österreich einzugewöhnen. Das Projekt ist auf Kinder zugeschnitten, die im Krieg ihre Eltern verloren haben.

Seit über einem Jahr nimmt sich Familie Kovacs um den Jugendlichen an, steht ihm zur Seite, damit er sich in der fremden Welt ohne Eltern zurecht findet, erle-

und sucht nach einer passenden Ausbildung.

Unterstützt und ins Leben gerufen wurde dieses sinnvolle Programm von der Asylkoordination Österreich. Veronika Krainz, Leiterin des Projektes „Connecting People“: „Vor drei Jahren haben wir die Aktion gestartet, mittlerweile konnten wir schon sehr vielen Flüchtlingskindern helfen.“

Die Paten werden zuvor in Fremden- und Asylrecht sowie in Trauma-Unterstützung ausführlich eingeschult. Schließlich wartet eine verantwortungsvolle Aufgabe auf sie. Krainz: „Viele Jugendliche haben im Krieg ihre Eltern verloren, müssen wegen Verfolgung oder Armut aus ihrer Heimat fliehen und landen dann traumatisiert und alleine gelassen in einem für sie fremden Land.“

VON ANNA RICHTER-TRUMMER

digt Behördenwege und lindert so den oft unerträglichen Schmerz der Einsamkeit.

Mit der Patenschaft möchte Familie Kovacs ihrem Schützling eine echte Chance bieten, und betont: „Vahid ist genauso eine Bereicherung für uns. Wir lernen dadurch eine fremde Kultur kennen, und er bringt so viel Fröhlichkeit in unser Leben.“

Jetzt will Vahid eine Lehre beginnen. Der Jugendliche aus Afghanistan hat ein großes zeichnerisches Talent

Foto: Reinhard Hoil

